

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 129 (1963)

Heft: 5

Rubrik: Russisch für Offiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gruppe A. Am 16. September setzte die Kampfgruppe B über den Kanal und vereinigte sich mit der Kampfgruppe A, während die nachfolgende Infanterie den Ring um Nancy schloß.

Der Erfolg der 4. Panzerdivision

Der Erfolg der 4. Pz.Div. war bemerkenswert. In der 5 Tage dauernden Aktion zur Einschließung von Nancy nahm die Division 1269 Deutsche gefangen, erbeutete oder zerstörte 50 Panzer, 27 Geschütze und 400 Fahrzeuge aller Art.

Die Division verlor während dieser Zeit 16 Tote, 35 Verwundete, 10 Vermißte.

Zerstört wurden 3 Aufklärungspanzer, 4 mittlere Panzer und 1 Selbstfahrgeschütz.

Der Auftrag war in jeder Beziehung erfüllt und die Voraussetzungen für einen Stoß an den Rhein geschaffen. Leider konnte in der Folge der Erfolg nicht ausgenützt werden, da die 3. Armee an der Mosel zur Verteidigung überzugehen hatte.

Literaturverzeichnis

H. M. Cole, «The European Theater of Operations: The Lorraine Campaign».

Patton, «Krieg, wie ich ihn erlebte».

Speidel, «Invasion 1944».

Panzerhindernisse aus Schnee?

In «Kampftruppen» schildert Oberstleutnant Hett eine Panzersperre, welche sich im Krieg in allen Lagen sehr gut bewährt habe und noch heute nicht durchfahren werden könne. Ortswahl:

- unübersichtliches Gelände, wo der Panzer das Hindernis erst auf nächste Entfernung erkennen kann;
- die Sperre darf nicht umfahren werden können;
- sie soll nicht aus einer Entfernung beschossen werden können, welche außerhalb der Reichweite eigener Panzerabwehrwaffen liegt;

- das Gelände um die Sperre muß sich für Panzernahbekämpfung eignen.

Die Sperre selbst: Zwei Schneewälle, Höhe 2 m, Breite der Wallkrone ebenfalls 2 m, Abstand von Wall zu Wall 3 m. Der gegen den Feind hin gelegene Wall wird mit einer Rampe versehen; dies erleichtert die Tarnung und lädt auf nächste Entfernung zum Weiterfahren ein. Die Rampe kann durch Wasser vereist werden.

R.

RUSSISCH FÜR OFFIZIERE

«Roter Stern» (offizielles Organ des Verteidigungsministeriums der UdSSR), 4. Juni 1961: «Sprechen Sie Deutsch? Englisch? Französisch? Wie häufig kann man diese Worte in Armee- und Flottenkreisen hören! Wer darauf positiv antworten kann, verspürt natürlich große Befriedigung... Der Ministerrat der UdSSR untersuchte die Frage nach einem verbesserten Studium von Fremdsprachen und traf eine entsprechende Verfügung... Um das Offizierskader an der Erlernung von Fremdsprachen zu interessieren, wurde beschlossen, ab 1962 in den Führungszeugnissen das Verhältnis des Betreffenden zur Erlernung von Fremdsprachen zu vermerken. Bei der Beförderung soll jenen Offizieren der Vorzug gegeben werden, welche Fremdsprachen können...»

Bei uns sind wir zwar noch nicht so weit, aber es ist an der Zeit, daß auch bei uns in dieser Hinsicht etwas geschieht. Französisch und Italienisch können wir im Land lernen, Englisch wird eifrig betrieben, aber Russisch ist bis heute ein Stiefkind geblieben. Die Kantonsschule St. Gallen führt (soviel bekannt) als einzige schweizerische Mittelschule seit vier Jahren ununterbrochen Russischfreikurse. An den Hochschulen kann man natürlich Russisch lernen. Aber auf dem militärischen Sektor fehlt das Russischstudium gänzlich.

Diese Lücke will der Lehrgang «Russisch für Offiziere» schließen: Von dieser Ausgabe an bis April 1964 wird in jeder Nummer der ASMZ eine Lektion im Umfang von ungefähr drei Seiten erscheinen, welche je ein geschlossenes Kapitel mit Übungen, Redewendungen, Grammatik usw. umfaßt. Die ersten zehn Lektionen enthalten das Wesentliche der russischen Elementargrammatik, die Nummern elf und zwölf vertiefen diese Kennt-

nisse und bringen vermehrt Übungen und Lektüre. Der ganze Lehrgang bietet eine abgerundete russische Sprachlehre, speziell auf die Interessen des Offiziers ausgerichtet.

Dieser Lehrgang will keine der bestehenden Russischgrammatiken konkurrenzieren: Das *Vokabular* hält sich streng an die militärische Terminologie (allerdings im weitern Sinn), und die *Methode* ist neu, nämlich fast ausschließlich deduktiv. Der Lernende soll neue sprachliche Erscheinungen an Hand eindeutiger Sprachsituationen selbst herausfinden. Ideal wäre natürlich, wenn dieser Lehrgang gruppenweise absolviert würde, zum Beispiel in Offiziersgesellschaften.

Kritiken, Anregungen, Ergänzungen, Vorschläge und Wünsche werden dankbar entgegengenommen. Wenn das Echo auf diesen erstmaligen Versuch deutlich ist, wird im Frühling 1964 der ganze Lehrgang in erweiterter Form in Taschenbuchformat unter dem Titel «Russischbrevier für den Schweizer Offizier» erscheinen.

★

Wir freuen uns, unsern Lesern diesen Russischlehrgang bieten zu können, und danken dessen Verfasser, Hauptmann I. Tschirky, Rorschacherberg, für die auf eigene Initiative unternommene große und verdienstvolle Arbeit. Der Autor kennt die Bedürfnisse an Russischkenntnissen aus seiner Erfahrung als Nachrichtenoffizier und verfügt als im Lehrfach tätiger Philologe über die Kenntnisse, welche für die Ausarbeitung eines solchen Werkes nötig sind. Major H. Rapold, Instruktionsoffizier der Infanterie, lieh seinen wertvollen Rat. Wir wünschen diesem Lehrgang eine lehrfreudige Leserschaft!

Die Redaktion

Russisch-Lehrgang für Offiziere

1. Lektion

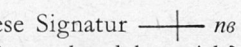
1. Schrift und Aussprache

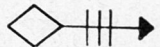
1.1 Einfache Buchstabenabkürzungen


Eine Reihe von Buchstaben sind zugleich Abkürzungen:

Druckschrift		Handschrift		deutsch	Bedeutungen	Bemerkungen
groß	klein	groß	klein			
А	а	А	а	a	Armee	meist groß geschrieben
Б	б	Б	б	b	Bataillon	Б Т Б
В	в	В	в	w	Zug, Ost	am Wortende «f» gesprochen
Г	г	Г	г	g	Stadt, Jahr	
Д	д	Д	д	d	Division	
З	з	З	з	ş	West	stimmhaftes s wie in «Rose»
К	к	К	к	k	Korps, Kavallerie, Kilo	
Л	л	Л	л	l	Liter	immer mit Aufstrich
М	м	М	м	m	Meter, motorisiert	immer mit Aufstrich
П	п	П	п	p	Infanterie, Regiment	П Т П
Р	р	Р	р	r	Kompanie, Reserve, Fluß	
С	с	С	с	s	Schützen-, Nord	С С
Т	т	Т	т	t	Panzer, Tank	Т Т Т Т
Ф	ф	Ф	ф	f	Front	Ф Ф Ф Ф Ф
Ч	ч	Ч	ч	tsch	Zahl, Datum	
Ю	ю	Ю	ю	ju	Süd	Ю Ю Ю

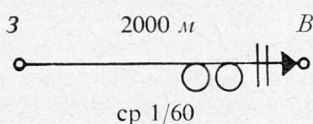
Übungen zu 1.1 (Auflösungen nächste Lektion)

U1 Sie sehen auf einem Zettel diese Signatur  und diese Zeichen daneben. Worum handelt es sich?

U4 Was heißt diese Signatur  mit diesen Zeichen *mō*?

U2  Wie ist diese russische Windrose orientiert? Ist das Druck- oder Handschrift?

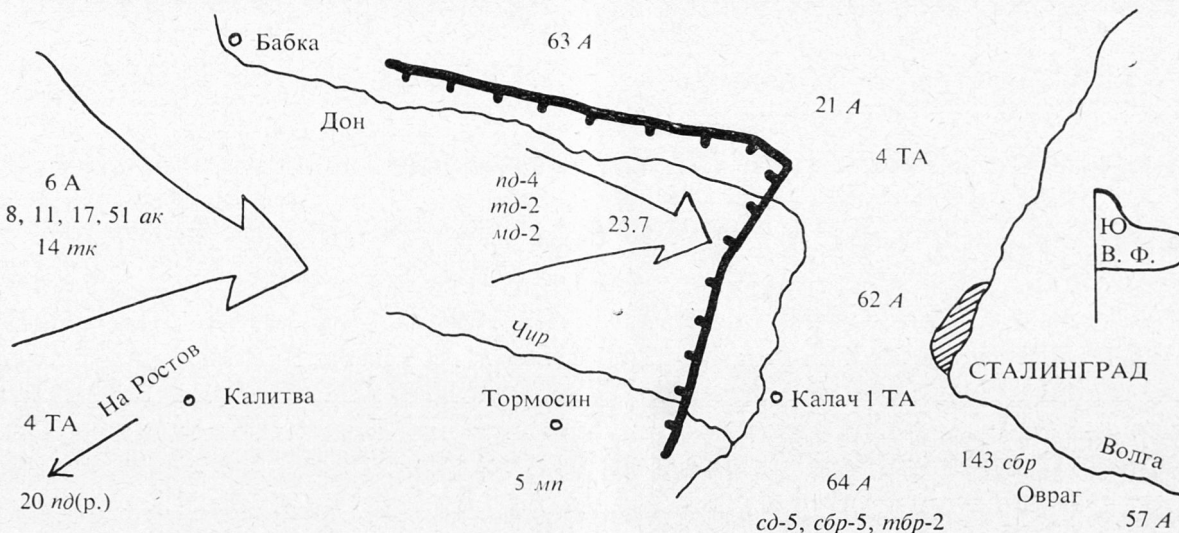
U5 Russische Daten können so geschrieben werden: 12-I-63 z. Was bedeutet das letzte Zeichen?

U3 Was bedeutet diese Skizze:  cp 1/60

U6 Schreiben Sie selbst folgende Namen und Wörter (je in Druck- und Handschrift):
Babka, Kalatsch, jug, Sarpa, Sal, Mala, Warwára, tabák, mart, tak, kak, tam, brat, raş, dwa, flag, glaş, wrag, tschas, başár.
Die russische Schreibschrift wird wie unsere zusammenhängend geschrieben!

U7 Auf Skizzen 1, 2, 19 und 22 der Beilage zum Buch «Stalingrad» von Marschall Jeremjenko (Moskau, Kriegsver-

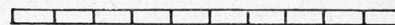
lag, 1961) finden sich folgende Namen und Abkürzungen:



Achten Sie auf den Unterschied Druckschrift – Handschrift! Was ist womit geschrieben? Entziffern Sie die Namen und suchen Sie drei neue Buchstaben heraus! Erstellen Sie eine Liste der festgestellten Verbände! Was muß *бр.* heißen? Unterscheiden Sie gut *мд* und *мд*!

U8 Unten auf der Seite (rechts oder links) ist jeweils angegeben:

Масштаб
10 0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 км



Was könnte *ш* bedeuten? Was heißt км?

1.2 Die übrigen Buchstaben und Laute des russischen Alphabets

Druckschrift		Handschrift		deutsch	Bemerkungen
groß	klein	groß	klein		
Е	е	Е	е	e	
Ё	ё	Ё	ё	jo	häufiger Wechsel zwischen unbetontem e u. betontem ё
Ж	ж	Ж	ж	sch	stimmhaftes sch, franz. <i>jardin</i> э ж жс
И	и	И	и	i	sogenanntes «doppeltes i, i dwainóje»
Й	й	Й	й	j	nach Vokalen: ай = aj, ой = oj usw., «kurzes i, i krátkoje»
Н	н	Н	н	n	~ Н И И
О	о	О	о	o	
У	у	У	у	u	
Х	х	Х	х	ch	wie deutsch ch, weicher in der Umgebung von i
Ц	ц	Ц	ц	z	deutsch z
Ш	ш	Ш	ш	sch	stimmlos
Щ	щ	Щ	щ	schtsch	Kombination von stimmlosem sch + hartem tsch
Ъ	ъ	Ъ	ъ	'	Siehe nächste Seite R 7
Ы	ы	Ы	ы	y	Siehe nächste Seite R 12
Ь	ь	Ь	ь	j	Siehe nächste Seite R 6
Э	э	Э	э	ä	Mit wenigen Ausnahmen nur in Fremdwörtern, «verkehrtes e»
Я	я	Я	я	ja	Wie л und м immer mit Aufstrich. / Я Я

Leseübung zu 1.2 (Auflösung nächste Lektion)

Vorbemerkungen:

- R1 Die Betonung ist im Russischen wichtig und schwierig. Vorläufig erscheinen Wörter mit der gleichen Betonung wie im Deutschen, z.B. *Urál*, *plakát*, *atáka*. Wo die Betonung abweicht, steht ein Akzent auf dem betonten Vokal, ebenso wo sie nicht eindeutig ist.
- R2 в wird am Wortende und vor den meisten Konsonanten als «f» ausgesprochen, also *Nofgorod*, *Kief*
- U9 Урал, Пётр, цех, фаза, радио, базис, Нówгород, дивизия, номер, армия, фронт, гарнизон, Фурцева, Ялта, грамм,

взвод, канал, пункт, баталион, шпион, курс, запад, Запад, капитан, Чéхов, Ханát, Эссен, килó, экзамен, минус, плюс, экипаж, кран, штаб, кантон, Нью-Йорк, Егóр, завод, план, жанр, пилот, журнал, Киев, Цюрих, радиус, дача, полк, мёд, рота, край, Укрáина, танк, майор, кинó, пáртия, дом, индúстрия, гóрод, юрист, Иран, óстров, Ост-, Ост-Индия, партизан, Иóсиф, Стáлин, шеф, дата, этаж, цар, царство, ши, центр, каша, фáбрика, эвакуация, факт, марш, Никита, казарма, úлица, Кавкáз, Ирáк, правда, Пpавда, цинк, Цицерóн, карта, марка, хром

1.3 Bemerkungen zur russischen Lautlehre und Schrift

R3 Wie im Deutschen, ist die *Druckschrift* im Russischen von der *Schreibschrift* verschieden. Die Hauptunterschiede betreffen folgende Buchstaben:

Laut deutsch	N	T	t
Schreibschrift	Ж	П	т
Druckschrift	Н	Т	т

Im übrigen ist die Druckschrift einfach eckiger.

R4 *Handschriftliche Varianten*

d Ch ch t sch

д Ч ч т ш

oder

д Ч ч т ш

R5 Im Russischen ist die Unterscheidung von *harten und weichen Lauten* sehr wichtig. Als weich gelten alle «i»-haltigen Laute (sogenannte palatale Laute). Bei den Vokalen gibt es folgende Entsprechung:

hart	а	э	ы	о	у
weich	я	е	и	ё	ю

R6 Durch einen folgenden weichen Vokal wird ein vorangehender Konsonant erweicht, d. h. man spricht ihn mit kurzem j-Nachklang, z. B. ряд rjad (Reihe) gegenüber рад rad (froh), ей jej (ihr, Dat.) gegenüber эй äj (he, heda). Anlautendes e lautet stets je: ему jemú (ihm), если jesli (wenn). Am Wortende und zwischen Konsonanten, deren Verbindung weich sein soll, steht das «weiche Zeichen» ъ, russisch мягкий знак mjachkij znak, z. B. ель jelj (Tanne), есть jestj (ist, sind).

R7 Soll umgekehrt ein Konsonant hart bleiben (z. B. vor einem weichen Vokal), so steht nach ihm das «harte Zeichen» ъ, russisch твёрдый знак twjordyj znak, z. B. съезд sjesd, nicht sjesd (Tagung, Kongreß). Das harte Zeichen ist selten.

R8 Beachte: Nach den Lauten ж sch, ц z, ч tsch, ш sch, щ schtsch steht nie ein j, also железо scheljéšo (Eisen), цель zelj (Ziel), щекá schtscheká (Wange) usw.

R9 Die *Betonung* ist, wie schon gesagt, im Russischen sehr wichtig. Einige Laute werden verschieden ausgesprochen, je nachdem ob sie
– betont, d. h. direkt unter dem Akzent,
– vortonig, d. h. unmittelbar in der Silbe vor dem Akzent,
– oder in einer *andern Stellung*, d. h. nach dem Akzent oder in Silben vor dem Akzent, vorkommen. e wird betont jo, vortonig oder in anderer Stellung aber flüchtiger, fast ji, ausgesprochen. a heißt betont a, vortonig oder in anderer Stellung aber flüchtiger, gegen ä zu.

R10 Einen Einfluß auf die Qualität selbst hat der Akzent bei o. Es lautet
– betont offen o wie deutsch in Sonne, Front, z. B. фронт front (Front), дом dom (Haus),
– vortonig a, z. B. дорога daroga (Weg, Straße), домој damoj (nach Hause),
– sonst wie franz. e muet oder deutsch in unbetonter Silbe (atmen, schwimmen), э. z. B. Гоголь Gógalj (Gogol, berühmter russischer Dichter, schrieb z. B. den «Revisor» und «Die toten Seelen», 1809–1852). In den folgenden Wörtern kommen mehrere o vor. Sprechen Sie sie korrekt

nach obigen Regeln aus (Auflösung nächste Lektion): молоко, мóлот, дорого́й, голова́.

R11 ё ist immer betont: ёжъ josch (Igel) (nach den oben genannten 5 Lauten wird j am Wortende nicht ausgesprochen, sondern ist nur historische Schreibung, die vermutlich nächstens beseitigt wird), ёлка jolka (Tännchen, Diminutiv zu ель jelj, Tanne). Das Trema ·· wird auf e nur in Lehrbüchern geschrieben, in der Alltagsschreibung liest man also ежъ, елка.

R12 *Aussprache des typisch russischen Vokals ы*. Sprechen Sie i aus – sprechen Sie dann u aus – vergleichen Sie nun die beiden verschiedenen Mundstellungen (bei i breit, halboffen, bei u rund, schmal), und sprechen Sie jetzt u mit der Mundstellung für i aus, also: breite, halboffene Mundstellung, aber Zunge zurückgezogen, Laut hinten ausgesprochen. Achtung: nicht einfach ö oder ü sagen, obwohl ы etwas ähnlich klingt.

R13 r ist russisch Zungen-r (wie italienisch, nicht wie französisch).

R14 *Besonderheiten:*

солнце (Sonne) wird sonze (nicht solnze) gesprochen. дц und тц werden wie щц gesprochen (wie deutsch tz): тридцать triztat 30, отцы azzy (Väter). тч wird wie bloßes tsch ausgesprochen: отчество otschestwo (Vatersname).

R15 Da nach ц z kein j ausgesprochen werden kann (siehe oben R8), heißt auch die Verbindung тся/ться: за, z. B. он умывáется on umywažeza (er wäscht sich), одéться adžeza (sich ankleiden). Es handelt sich meist um rückzügliche Verben.

R16 *Die Endung ero/oro (Genetiv Singular)* wird jewo/owo ausgesprochen, z. B. in сего́дня sjewodnja (heute), пёрвого января pjerwowo janwarja (1. Januar, abgekürzt 1-го янв.).

Methodische Hinweise

– Tragen Sie alle Wörter und Namen in ein eigenes Wörterheft ein und schreiben Sie diejenigen mehrfach, die nicht automatisch gehen!

– Üben Sie alle Wörter sowohl in Druck- wie in Handschrift!

– Repetieren ist die Mutter der Studien, sagt der Lateiner!

Wendungen

Wir werden am Schluß jeder Lektion einige Alltagswendungen kennenlernen, die Sie möglichst häufig anwenden, d. h. für sich bei passender Gelegenheit denken wollen.

здрáв(твуй)те	gesprochen šdráfstje: Begrüßung, guten Morgen, Grüß Gott
до свидáния	gesprochen dəsvidánija: Auf Wiedersehen!
как делá	gesprochen kak djela «Wie geht's, comment vont les affaires?»

Wörterbuch

Wer sich selbständig weiterbilden will, dem sei als gutes Wörterbuch empfohlen: Langenscheidts Taschenwörterbuch der russischen und deutschen Sprache, Berlin-Schöneberg (seit 1929, möglichst neueste Auflage).